



Regierungsrat Stefan Kölliker

St.Gallen, 7. Oktober 2020

Eröffnung School of Computer Science an der HSG
Rede Regierungsrat Stefan Kölliker

Lieber Regierungskollege Beat Tinner

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident

Geschätzter Rektor Bernhard Ehrenzeller

Geschätzte Mitglieder des Programmschusses und des Beirats

Sehr geehrte Angehörige der Fakultät

Liebe Gäste

Eröffnungen von Bildungsinstitutionen sind für mich immer etwas Spezielles. Erstens kommen diese nicht allzu häufig vor (kürzlich der Start der OST, aber davor lange nichts), zweitens bedeutet es Kanton und die (Stimm-) Bevölkerung haben in die Bildung investiert - davon profitieren wir alle nachhaltig - und drittens kann man bei einer Eröffnung in der Regel auf ein grosses Stück Arbeit zurückschauen und ein Kapitel abschliessen. Ich freue mich, heute mit Ihnen ein Etappenziel der IT-Bildungsoffensive (ITBO) zu feiern und begrüsse Sie zur Eröffnung der neuen School of Computer Science an der HSG.

Vielleicht ist es vielen hier Anwesenden nicht mehr bewusst: Aber einer der entscheidenden Anstösse, dass wir heute hier sind, ist eine Check-übergabe. Ja, Sie haben richtig gehört: Im November 2015 übergab



nämlich die die Industrie- und Handelskammer (IHK) St.Gallen-Appenzell symbolisch dem Rektor Thomas Bieger einen Check über 200'000 Franken für eine Machbarkeitsstudie für einen IT-Studiengang an der HSG. In der Ostschweiz bestehe zwar ein IT-Cluster, es würde aber an IT-Fachleuten fehlen. Damit fand die IHK bei mir und dem Rektor offene Ohren. Ich war schon damals überzeugt, dass der Informatik in unserer digitalisierten Welt eine Schlüsselrolle zukommt und es deshalb eine Bildungsoffensive zur Stärkung der Informatik auf breiter Ebene braucht. Deshalb wurden die politischen Weichen auch zügig gestellt und bereits im April 2016 konnte der Auftrag zur ITBO erteilt werden. Im Februar 2019 stimmte die St.Galler Bevölkerung der ITBO mit grossem Mehr zu.

Seit dem Auftrag zur ITBO sind nun vier Jahre vergangen. Ich freue mich, dass wir nach umfangreichen Vorbereitungsarbeiten hinter den Kulissen erste konkrete Ergebnisse sehen. Das riesige Pionier-Projekt, in das ein grosser Batzen Geld investiert wird, ist für Aussenstehende noch immer etwas ungreifbar. Man liest und hört viel, aber gesehen hat man bis heute vergleichsweise wenig. Das ist völlig klar, weil ein Projekt dieser Grössenordnung entsprechende Abklärungen und Vorarbeiten braucht. Schön, dass sich dies nun langsam ändert und unsere Arbeit auch nach aussen vermehrt sichtbar wird.

Die heutige Eröffnung der School Computer Science ist vor allem das Ergebnis eines intensiven Strategieprozesses, den die Regierung im



Rahmen der Schwerpunktplanung 2017–2027 geführt hat. Darin berücksichtigt sind unter anderem die Ergebnisse aus den Berichten «Wirtschaftsstandort 2025» und «Massnahmen zur Entschärfung des Fachkräftemangels und zur Arbeitskräftemobilisierung im Kanton St.Gallen». Beide heben die Bedeutung der Innovationsfähigkeit sowie der Ausbildung von Fachkräften im Bereich Informatik für den Wirtschaftsstandort St. Gallen hervor.

Eine Analyse ausgewählter Studiengänge in Informatik und Wirtschaftsinformatik an anderen Universitäten sowie Austausche mit zahlreichen Unternehmen haben zudem gezeigt, dass strategisch eine Lücke für einen Informatikschwerpunkt an der Universität St.Gallen besteht. Ein international kompetitiver hochkarätiger Studien- und Forschungsschwerpunkt mit Fokus auf Informatik, Wirtschaftsinformatik und Management, der anwendungsnahe technische Kompetenzen mit den entsprechenden Managementdisziplinen verknüpft, existiert bisher nicht. Wir sind in diesem Bereich – wie auch mit der gesamten ITBO – Pioniere.

Es besteht zudem eine ausgewiesene Nachfrage: Gerade in der Ostschweiz bzw. im Kanton St.Gallen besteht ein grosser Bedarf der IT-Firmen nach hervorragend ausgebildeten Spezialistinnen und Spezialisten mit Informatik- wie auch Managementkompetenzen.

Aus diesen Erkenntnissen und der Analyse erfolgte der Entscheid, im Schwerpunkt vier der ITBO eine School of Computer Science mit einem



Bachelor- und Masterstudiengang in Informatik, an der Schnittstelle zwischen Informatik und Management aufzubauen. Für die HSG, und das möchte ich hier auch betonen, ist es ein grosser Schritt. Sie betritt Neuland indem sie erstmals einen Ingenieurstudiengang anbietet, der mit einem Bachelor bzw. einem **Master of Science** abschliesst. Die neue School stellt ein Angebot für zukünftige Informatik-Führungskräfte und sogenannte Entrepreneurship-Informatikerinnen und –Informatiker bereit. Diese greifen neue oder bestehende Entwicklungen der Informations- und Kommunikationstechnik auf und entwickeln neue Produkte oder Dienstleistungen und Geschäftsmodelle. Damit entfaltet die ITBO die im Programmauftrag definierte «Wirkung an der Spitze». Die neue School of Computer Science bietet einen dauerhaften, langfristig finanzierten Nutzen für die Region und die HSG. Ihre Position als Wirtschaftsuniversität wird mit einem Informatikschwerpunkt zusätzlich gestärkt. Die IT-Bildungsoffensive wiederum darf auf die bestehende starke Marke «HSG» bauen. Ich weiss nicht wie Sie das sehen, geschätzte Damen und Herren, aber für mich ist das eine klassische win-win-Situation. Die 18.8 Millionen Franken für die School of Computer Science aus dem Sonderkredit für die ITBO könnten nicht nachhaltiger und besser investiert sein.

Mit dem Auftrag zur ITBO wurde uns die einmalige Chance geboten, unseren Kanton auf allen Bildungsebenen für die Digitalisierung fit zu machen. Selbstverständlich kann der Kanton das nicht alleine: Wir sind auf die Mitarbeit der betroffenen Partner angewiesen. Glücklicherweise



wurden mit der Projektidee bei der HSG und auch bei den übrigen Beteiligten, offene Türen eingermannt. Auf diese Weise konnten wir Synergien sowohl bei den Vorbereitungsarbeiten, als auch bei den finanziellen Mitteln nutzen. So hat die Universität St.Gallen im Jahr 2018 aus eigenen Mitteln bereits vier Lehrstühle in Informatik geschaffen und diese vorerst in einem Departement für Computer Science innerhalb der School of Management angesiedelt. Auch ein Institut für Computer Science wurde eingerichtet, welches in die neue School überführt werden konnte. Dank diesem vorgängigen Investment konnte der Aufbau der School aus dem Sonderkredit für die ITBO durch massvolles und organisches Wachstum erfolgen.

Dass wir heute hier stehen und damit das erste Ziel aus dem Projektauftrag erreichen, ist ein Gemeinschaftswerk und Sie alle haben einen wichtigen Beitrag dazu geleistet. Dafür möchte ich mich persönlich und im Namen der Regierung bei Ihnen bedanken. Mein Dank geht insbesondere an den Projektleiter und nunmehr Geschäftsführer der School, Dr. Jochen Müller für seinen grossen und unermüdlichen Einsatz und die zuverlässige und umsichtige Umsetzung sowie an Prof. Barbara Weber, die Dekanin der School . Sie beide werden die Zukunft der School of Computer Science prägen und lenken. Ich bin zuversichtlich, dass Ihre Arbeit dem hervorragenden Ruf der HSG gerecht wird und bedanke mich bereits jetzt für Ihren Einsatz. Selbstverständlich geht mein Dank auch an alle Mitglieder des Programmausschusses und des



Beirats sowie des Rektorats. Ich habe stets nur positive Rückmeldungen zur Projektarbeit erhalten und der Erfolg gibt Ihnen Recht. Herzlichen Dank!